

Raumordnung Gemeindeblattschnitt

Für jede Gemeinde wurde ein einheitlicher und durchgängiger Blattschnitt der Maßstäbe 1:10.000 1:5.000 und 1:2.500 erstellt.

13.10.2016

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung**

|  |  |
| --- | --- |
| Abteilung 13 Umwelt und RaumordnungDipl.-Ing. Michael RedikStempfergasse 7 8010 GrazTelefon: +43 (316) 877-3988abteilung13@stmk.gv.at michael.redik@stmk.gv.at | Abteilung 17 Landes und RegionalentwicklungDipl.-Ing. Rudolf AschauerTrauttmansdorffgasse 2 8010 GrazTelefon: +43 (316) 877-4282abteilung17@stmk.gv.at rudolf.aschauer@stmk.gv.at |
|  |  |

Inhalt

[Aufgabenstellung 1](#_Toc464135805)

[Grundlagen 1](#_Toc464135806)

[Erstellung 1](#_Toc464135807)

[Beschreibung der Geodaten 1](#_Toc464135808)

[Bezug der Geodaten 2](#_Toc464135809)

# Aufgabenstellung

Flächenwidmungspläne (FWP), wie auch Örtliche Entwicklungspläne (ÖEP) sollen in einem auf dem Format A3 druckbaren Blattschnitt geliefert werden, so dass bei Änderungen eines Teilbereiches lediglich ein Blatt ausgetauscht werden muss. Diese Raster waren zu erstellen.

# Grundlagen

Da FWP (Flächenwidmungsplan) und ÖEP (Örtliche Entwicklungsplan) für westliche Gemeinden im Koordinatensystem GKM34 und östliche Gemeinden im System GKM31 zu erstellen sind, bilden diese Systeme auch die Grundlage des Blattschnittes. Die Achsrichtungen der Systeme sind parallel zu den Blattschnitten. Der generierte Blattschnitt sieht Maßstäbe von 1:10000, 1:5000 und 1:2500 vor und geht von einem Kartenbereich der Größe 38cm in der Breite und 26cm in der Höhe aus. Laut Norm ist das DIN A3 Blatt 42,0cm breit und 29,7cm hoch, so dass noch ausreichend Platz für die Randgestaltung wie der Aufdruck der Blattnummer bleibt.

# Erstellung

Für den ÖEP und den FWP wird der gleiche Blattschnitt verwendet. Da der ÖEP mit einem Bufferbereich von 1000m und FWPs mit einem Buffer von 300m dargestellt werden, musste ein über die Steiermark hinausreichender Blattschnitt ermittelt werden. Der Blattschnitt wurde für einen Buffer von 1020m errechnet, so dass auch kleinere Änderungen der Landesgrenze für den Blattschnitt ohne Bedeutung sind.

Ein Rechteckgitter in der Größe von 3800m x 2600m wird über das gebufferte Land gelegt. Dieses Gitter ist der Standardblattschnitt des OEP (1:10000). Die Bezeichnung der Blätter beginnt links oben mit A1, wobei der Buchstabe für die Zeile und die Ziffer für die Spalte steht. Um zu den Blättern des Maßstabes 1:5000 zu kommen, werden die Blätter des Maßstabes 1:10000 jeweils in der Mitte auseinander geschnitten, wodurch vier Teilblätter entstehen, die mit den Nummern 1 bis 4 bezeichnet werden. Im nebenstehenden Beispiel wird das Blatt E4 in die Teilblätter E4-1, E4-2 usw. zerschnitten und der Blattschnitt des FWP ist damit festgelegt (1:5000). In Teilbereichen kann auch der Maßstab 1:2500 verwendet werden, weshalb die Blätter nochmals geviertelt werden. Es entstehen die Blätter E4-1-1, E4-1-2, E4-1-3, E4-1-4, E4-2-1 usw. Dem Kenner der Materie ist sicher aufgefallen, dass der Maßstab 1:25000 fehlt, der für Ausnahmefälle im OEP vorgesehen ist. Da sich dieser Maßstab nicht durch Zusammenfassen und Teilen von Blättern ergibt, wird darauf verzichtet.

Dieser Vorgang wurde jeweils für die Meridianstreifen M31 u. M34 durchgeführt.

# Beschreibung der Geodaten

Es wurden zwei Geodatensätze für die Meridianstreifen M31 und M34 gerechnet, in welchen die Gitter der Maßstäbe 1:2500, 1:5000 und 1:1000 abgelegt sind. Die Datensätze heißen GemRasterGKM31 bzw. GemRasterGKM34. Das gerade benötigte Gitter kann durch Selektion mit Hilfe der Spalte MASSSTAB, welche den Maßstab erhält, und nachfolgender Extraktion erhalten werden.

Attribute:

|  |  |
| --- | --- |
| PageName | Name der Kachel z.B.: E1 für eine Kachel des Maßstabes 1:10000 E1-1 für eine Kachel des Maßstabes 1:5000 E1-1-1 für eine Kachel des Maßstabes 1:2500 |
| PageNumber | laufende Ziffer der einzelnen Kacheln pro Maßstab. Damit ist eine Reihenfolge für den Druck gegeben. |
| MASSSTAB | Maßstab des Rasters 1000 für 1:10000 | 5000 für 1:5000 | 2500 für 1:2500 |
| NAM1000 | Der Namensteil für die Maßstab 1:10000 |
| Unter5000 | Die Nummer des Viertels im Fall einer Unterteilung 1 ..links oben |2 ..rechts oben | 3 ..links unten | 4 ..rechts unten |
| Unter2500 | Die Nummer des Viertels im Fall einer weiteren Unterteilung (1:2500) |
| Name\_NW | Name des nordwestlichen Nachbarn |
| Name\_N | Name des nördlichen Nachbarn |
| Name\_NE | Name des nordöstlichen Nachbarn |
| Name\_W | Name des westlichen Nachbarn |
| Name\_E | Name des östlichen Nachbarn |
| Name\_SW | Name des südwestlichen Nachbarn |
| Name\_S | Name des südlichen Nachbarn |
| Name\_SE | Name des südöstlichen Nachbarn |

# Bezug der Geodaten

Die Daten sind Teil der Open Government Data des Landes Steiermark werden und in der Kategorie Geographie und Planung eingeordnet werden, wo sie kostenfrei im Format Shape heruntergeladen werden können.

http://data.steiermark.at/

Darüber hinaus ist auch der Bezug über das Referat für Statistik und Geoinformation der Abteilung 17 des Amts der Steiermärkischen Landesregierung möglich.

<http://www.gis.steiermark.at/cms/ziel/74005/de/>

Zur Erstellung von Flächenwidmungsplänen und Örtlichen Entwicklungskonzepten stellt das Land Steiermark Geobasisdaten bereit. Dieser Blattschnitt ist Teil der Standardlieferung für Gemeinden.